

Indische Volkspoesie!

Goeben erschien innerhalb der
 „Religiösen Stimmen der Völker“
 ein neuer Band
 Texte zur Gottesmystik des Hinduismus
 Bd. II:

Sivaitische Heiligenlegenden

Aus dem Tamil übersetzt von S. W. Schomerus.
 br. M 8.—, Leinen M 10.—

Religiöse Urkunden aus dem Hinduismus sind etwas ganz Neues für die Interessenten indischen Denkens; denn unsere Universitätsindologen verstehen die indischen Volksdialekte gar nicht. Sie kann nur jemand verdeutschen, der jahrelang in Indien selbst gelebt hat wie der Übersetzer, der heute Dozent an der Kieler Universität ist. Die Heiligenlegenden sind Produkte der südindischen Volkspohantasie aus der Blütezeit des Sivaismus in der zweiten Hälfte des 1. Jahrtausends, sie sind von großer, poetischer Schönheit und bilden einen wichtigen Beitrag zur Erschließung des indischen Geisteslebens.

Fortsetzungsliste nachsehen!

Früher erschien vom gleichen Herausgeber

Bd. I. Die Hymnen des Mānikka Bāsaga

br. M 5.50, Leinen M 7.—

Einige Urteile:

Deutscher Pfeiler: Mit dieser Hymnensammlung erobert Schomerus für unsere Kenntnis der Inder ein ganz neues Gebiet.

Berliner Tageblatt: Die uns von Schomerus gebotenen Hymnen sind geboren aus einer tiefen religiösen Erfassenheit, es sind kostbarkeiten religiöser Lyrik.

Eisenacher Zeitung: Eines der ältesten Zeugnisse menschlichen Gottsuchertums in klangschöner Sprache.

Emil Engelhardt: Eine glänzende Übertragung, die sich weit besser liest als die meisten „wissenschaftlichen“ Übertragungen indischer Texte.

z

Vorzugsangebot für beide Bände siehe Verlangzettell

z

Eugen Diederichs Verlag in Jena